

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Zweiter Auftritt.

Heinrich. Herzog von Norfolk. Begleitung. Vorige.

Alle.

Heil unserm großen, gnadenreichen König!

Eine Frau.

Er muß, wie neugeboren sein; Heil, Heil!

Alle.

Heil unserm großen König, Heil! Heil! Heil!

Er soll von uns die Wahrheit deutlich hören:

Heil, Heil, und dreimal Heil, und immer Heil!

Heinrich (zu Norfolk).

Viel, schon zu viel des Heiles, — und der Kehlen!

Wie bei der Thronbesteigung jubeln sie.

Norfolk.

Des Volkes Liebe windet täglich Kronen;

Sie ist ein Lenz, der euern Schritten folgt.

Stimmen.

Heil, Heil für so viel Wohlthaten und Liebe!

Heinrich.

Wie doch des Volkes Götterstimme brüllt!

Ich frage, wie der Redner Griechenlands:

Was that ich Albernes, daß man mich lobt?

Norfolk.

Der Fall des Cardinals — seit ihr das Volk

An Empson und an Dudley habt gerächt,

War solcher Jubel nicht!

Heinrich.

Geschrei des Volks,

Du foderst immer Menschenopfer nur!

Norfolk.

England verfolgt mit Flüchen seine Schritte.

Heinrich.

Vielleicht auch folgen meine Blicke ihm. —

Ihr wißt, mit wem wir sprechen, halten wir

Gern an dem Saume des Gewandes fest,

Ihr wißt, wen wir entlassen, den geleiten

Wir mit den Augen bis an uns're Schwelle;

Ein Wink, ein Laut — er wendet sich zurück

Zum lächelnden Gebieter — sagt doch, wo

Ist Wolsey jetzt?

Norfolk.

Wohl auf dem Weg nach York.